



1926 — 90 Jahre FTV — 2016

*Farmseener*

# SPORTECHO



Die erfolgreichen 1. D-Mädchen des FTV (Text siehe S. 13)

## Liebe Mitglieder im Farmsener Turnverein von 1926 e. V. Liebe Vereinsfreunde

Das vierte „Sportecho“ 2015 kommt zur Advents- und Weihnachtszeit zu Ihnen nach Hause mit der „Botschaft“, Ihnen sehr herzlich für ihre Treue und Unterstützung des FTV zu danken und Ihnen auf diesem Wege eine friedliche und frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016 zu wünschen!

Den Freunden und Gästen des Vereins, allen Geschäfts- und Werbepartnern, unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, unseren Pächtern und allen Ehrenamtlichen möchten wir von dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit danken!

Sommerspiele „Olympia 2024“ wird es in Hamburg mit nur 48,5% Ja-Stimmen nicht geben! Die NOlympia Bewegung war mit 51,5% Nein-Stimmen knapp stärker. Die Kieker hatten immerhin 65% Zustimmung! Vergessen wir nicht, es waren nicht nur wir Sportler in Hamburg aufgerufen, sondern alle Bürger der Hansestadt! Dabei unterlagen wir Sportler in einer fairen Abstimmung.

Die Vorbereitungen zum 90. Geburtstag des Vereins nehmen Konturen an und wir bedanken uns begleitend bei unseren aktiven Mitgliedern des Festausschusses Sylvia Haarke, Elisabeth Opp, Margot Saländer, Gudrun Speckin, Karsten Behrens und Wolfgang Zink für die bisher guten Vorbereitungen zum geplanten Festtag im Mai 2016.

2015 stellte viele Aufgaben, die es im Sportbetrieb der Abteilungen zu lösen galt. Sie zu bewältigen erforderte die ganze Aufmerksamkeit unserer aktiven Kolleginnen und Kollegen in den Gremien und auf den Übungsplätzen! Ansprüchen unserer Mitglieder gerecht zu werden, stellt uns immer wieder vor neue Aufgaben, die wir gerne zur Zufriedenheit angehen. Weiter steht es uns gut an, in den Wettbewerben mit anderen Vereinen sportlich zu bestehen. Gelingt es mal nicht, ist das für uns kein „Beinbruch“. Wir machen weiter, denn wir betreiben Sport zur Erhaltung unserer Fitness und wir freuen uns auf unsere Gruppen, denen wir zugehören. Für unsere neuen Mitglieder möchte ich mir wün-

schen, dass diese sich bestehenden Gruppen anschließen und sich dort auch aufgenommen fühlen können.

Wir danken allen Übungsleitern und Leiterinnen, wöchentlich den Übungsbetrieb aufrecht zu erhalten und guten Sport zu vermitteln. Dies erfordert die Bereitschaft zu Schulungen und zur Weiterbildung im Sport. Das Präsidium mit Geschäftsstelle unterstützt dabei und empfiehlt, Angebote der Sportverbände zu nutzen. Fragen Sie uns und unsere Mitarbeiter!

Wir sehen die zum Schutze unserer Jugendlichen getroffene Prävention als erfolgreich an, im Wissen, es ist eine dauerhafte Aufgabe. Vielen Dank für ihr Verständnis.

Im Betrieb des Lehrschwimmbeckens wurden erstmals die Herbstferien mit genutzt. Mitarbeitern und Helfern, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes unterstützten sowie Nutzern und der FTV Wassergymnastik, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Wir unterstützen als Verein gerne die Jugendarbeit. Gemeinsam mit ProQuartier stehen wir bereit, Jugendliche mit einem qualifizierten Sportangebot zu begleiten.

Der Hamburger Senator für Inneres und Sport, Michael Neumann (SPD) und Bürgerverein Farmsen-Berne übergaben im Berufsförderungswerk die Farmsen Medaille in Silber an verdiente Mitglieder der drei Sportvereine (3fFar-Be). Horst Jagemann wurde für seine Tätigkeiten zum FTV Lehrschwimmbecken geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Präsidium  
Karl-Heinz Haarke



**Drei für FarBe!**

Gemeinsam für starken Sport in Farmsen-Berne!



**Jens Schebitz** Sanitär- + Heizungs-Technik

- Sanitär
  - Heizung
  - Solar
  - Bauklempnerei
  - Bedachung
- Hudlemstraße 13 a  
22159 Hamburg  
Tel. 040 / 6 43 60 64  
Fax 040 / 6 45 25 21

E-Mail: [info@schebitz-sanitaertechnik.de](mailto:info@schebitz-sanitaertechnik.de)

**Jens Schebitz** Sanitär- + Heizungs-Technik

Zertifizierter SHK Fachbetrieb für  
senioren- und behindertengerechte Installation

**Wir bauen Barrieren ab.**

**Tel. 040 / 6 43 60 64 Fax 040 / 6 45 25 21**

Hudlemstraße 13 a 22159 Hamburg  
E-Mail: [info@schebitz-sanitaertechnik.de](mailto:info@schebitz-sanitaertechnik.de)



## Unser Sportangebot

### Ansprechpartner und wichtige Telefonnummern

#### Präsidium

|                     |                      |       |                |
|---------------------|----------------------|-------|----------------|
| 1. Vorsitzender     | Karl-Heinz-Haarke    | Tel.  | 678 75 57      |
| 2. Vorsitzende      | Susann Noll          | Tel.  | 647 79 66      |
| stellv. Vorsitzende |                      |       |                |
| Schatzmeister       | Joachim Zwadlo       | Tel.  | 643 07 92      |
| Jugendwart          | Vicky Gudrun Speckin | Mobil | 0175-146 72 07 |

#### Badminton

Abt. Leiter Roger Taddey Tel. 64 94 06 50

#### Eishockey

Abt. Leiter Susann Noll  
 Jugendwart Michael Stolz  
 abteilungsleiter@crocodiles-hamburg.de  
 jugendwart@crocodiles-hamburg.de

#### Fußball

Abt. Leiter Ulf Pfützenreuter  
 Jugendleiter Gunnar Dabelstein  
 www.ftv-fußball.de  
 Mobil 0152-53 70 25 07  
 Tel. 64 41 54 58

#### Handball

Abt. Leiter Alfred Langer  
 www.ftv-handball.de  
 Tel. 645 46 39

#### Leichtathletik

Abt. Leiterin Annemarie Schult  
 Sportabzeichen Horst Palzer  
 Mobil 0176 -30 45 76 75  
 Tel. 20 58 85

#### Rückenschule

Abt. Leiter Askan Schirmer Tel. 643 03 54

#### Schwimmen

Abt. Leiterin Loni Caning  
 Jugendwart Maike Loose  
 www.ftv-schwimmen.de

#### Skat

Abt. Leiter Günter Behrendt Tel. 678 99 14/Mob. 0176-32 64 45 71

#### Skisport

Abt. Leiter Joachim Zwadlo Tel. 643 07 92

#### Steeldart

Abt. Leiter Norbert Hintz  
 www.ftv-steeldart.de  
 Mobil 0177-54 35 104

#### Tanzsport

Abt. Leiter Marita Illies  
 www.ftv-tanzen.de  
 Tel. 60 68 00 20

#### Tennis

Abt. Leiter Gerhard Scholz  
 Jugendwart komm. Eileen Herout  
 www.ftv-tennis.de  
 Tel. 630 03 24

#### Tischtennis

Abt. Leiter Horst Lormes Tel. 713 83 71

#### Turnen

Abt. Leiterin Christina Fietz  
 Jugendwart Gudrun Speckin  
 Tel. 695 93 54  
 Mobil 0175-146 72 07

#### Geschäftszimmer

Dagmar Mohr, Volker Neue Tel. 64 55 11 14  
 E-Mail geschaeftsstelle@farmsener-tv.de  
 Internet www.farmsener-tv.de

#### Öffnungszeiten

**Montag von 13.00–20.00 Uhr und Mittwoch von 9.00–13.00 Uhr**

**Vereinsheim** am Berner Heerweg 187 b Tel. 64 55 11 16  
 Claudia Knaack

**Tennisanlage** Tegelweg 91 Tel. 643 37 77  
 Silke und Fabio Stocchi

## Inhaltsverzeichnis

|  |        |
|--|--------|
| Sportangebot . . . Seite               | 3      |
| Präsidium . . . . . Seite              | 2, 4-7 |
| Eishockey . . . . . Seite              | 8-9    |
| Fußball . . . . . Seite                | 10-14  |
| Handball . . . . . Seite               | 15     |
| Tennis . . . . . Seite                 | 16     |
| Tischtennis . . . . . Seite            | 17-18  |
| Rückenschule . . . Seite               | 19     |
| Tanzsport . . . . . Seite              | 20     |
| Fitness/Aerobic . Seite                | 21     |
| Ski . . . . . Seite                    | 22-24  |
| Club Gastronomie Seite                 | 25     |
| Sommerfest . . . . . Seite             | 26     |
| Alles unter einem Dach . . . . . Seite | 27     |

## Impressum

Farmsener Turnverein  
 von 1926 e. V.  
 Berner Heerweg 187 b  
 22159 Hamburg  
 Tel. 64 55 11 14  
 Fax 64 55 11 15



1. Vorsitzender: Karl-Heinz Haarke  
 Bankverbindung:  
 Hamburger Sparkasse  
 BIC HASPDEHHXXX  
 IBAN DE81 2005 0550 1232 1230 32

Auflage: 2.000 Exemplare  
 Bezugspreis: im Mitglieds-  
 beitrag enthalten  
 Erscheinungsweise: 4x jährlich

Gesamtherstellung:  
 Dividan Druckvertrieb GmbH  
 Sven-Olaf Larsen  
 Rahlstedter Straße 10 B  
 22149 Hamburg  
 Tel.: 040 / 668 58 72-11  
 E-Mail: info@dividan.de

Die Verantwortung für den Inhalt der  
 Veröffentlichungen liegt beim jewei-  
 ligen Verfasser.

Redaktionsschluss für die  
 1. Ausgabe 2016 ist der 3.3.2016



# Ehrungen

| Vorname | Nachname | Eintritt | Abteilung |
|---------|----------|----------|-----------|
|---------|----------|----------|-----------|

## 10-jährige Mitgliedschaft

|        |                |            |              |
|--------|----------------|------------|--------------|
| Matti  | Holstein       | 21.12.2000 | Fußball      |
| Katja  | Jelitta-Grosse | 12.12.2005 | Fitness      |
| Julian | Hein           | 07.12.2005 | Eishockey    |
| Lukas  | Dabelstein     | 21.11.2005 | Fußball      |
| Heike  | Aning          | 14.11.2005 | Kinderturnen |

## 25-jährige Mitgliedschaft

|          |              |            |                |
|----------|--------------|------------|----------------|
| Volker   | Uhlig        | 15.11.1990 | Fußball        |
| Kornelia | Sawade       | 14.11.1990 | Fitness        |
| Gerd     | Wachenhausen | 05.11.1990 | Senioren-sport |
| Bärbel   | Wachenhausen | 05.11.1990 | Senioren-sport |
| Horst    | Hübner       | 18.10.1990 | Tischtennis    |
| Sonja    | Uhlig        | 04.10.1990 | Senioren-sport |

## 30-jährige Mitgliedschaft

|           |       |            |                |
|-----------|-------|------------|----------------|
| Margarete | Tegen | 12.12.1985 | Senioren-sport |
|-----------|-------|------------|----------------|

## 40-jährige Mitgliedschaft

|          |             |            |                |
|----------|-------------|------------|----------------|
| Elfriede | Timm        | 06.10.1975 | Senioren-sport |
| Marina   | von Koerber | 12.12.1975 | Tennis         |
| Karsten  | Behrens     | 16.12.1975 | Tennis         |
| Uwe      | Heym        | 16.12.1975 | Tennis         |
| Otilia   | Gero        | 17.12.1975 | Tennis         |
| Astridt  | Panebianco  | 21.10.1975 | Rückenschule   |
| Karin    | Staudinger  | 27.01.1975 | Senioren-sport |

# Copy-Shop

# Tiedeke

**Digitale Kopier- und Druckerarbeiten für Industrie, Büro und Privat**

**Digitalkopien, Farbkopien und Digitaldrucke vom Mac + PC bis A0,  
laminieren und aufziehen bis A0, Binden,**

**Transferdruck auf T-Shirt, Becher, Mousepad, Puzzle usw.**

**August-Krogmann-Str. 130 • 22159 Hamburg-Farmsen**

**Tel. 040 / 64 55 64 0 • Fax 040 / 64 55 64 55 • [www.tiedeke.de](http://www.tiedeke.de)**

## Drei für FarBe

# CHANCEN NUTZEN

*Vier Farmsen-Berner Vereine, die taten sich zusammen - einem war das Einerlei da waren es nur noch Drei... Wer glaubt, der „Kinderreim“ ginge jetzt munter weiter, der sieht sich getäuscht. Nach der Aufgabe des Post SV sind der SC Condor, der Farmsener TV und der tus Berne noch enger zusammen gerückt. Dokumentiert wird dies nicht nur durch Absichtserklärungen, sondern vielmehr durch handfeste erste Projekte. Als „Drei für FarBe“ möchte man nach vorne schauen und gemeinsam Chancen nutzen. GOALD hat die drei Vereinsvorsitzenden in 5 Fragen um Ihre Einschätzung der Kooperation gebeten.*

### 3. Welchen Nutzen schafft „3 für FarBe“ für die Menschen in Farmsen-Berne?



*Hans-Joachim Pütjer (tus Berne):* Es ist unbestritten, dass Sport die Menschen verbindet und das über alle gesellschaftlichen Gruppen und Weltanschauungen hinaus. „3 für FarBe“ bietet rund 7000 Sportlern und deren Familien neben Sport auch eine Fülle anderer Angebote. Hierzu zählen Jugendarbeit, Freizeitaktivitäten, Urlaubs- und Ferienfahrten, Kultur im Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne, Laternenumzüge und die Verknüpfung mit anderen Organisationen im Stadtteil wie z. B. Freiwilliger Feuerwehr, Schulen, Kirche etc. Zudem ist bei der Wahrnehmung

aller Aufgaben das Thema „Integration“ von Bedeutung.



*Thomas Brinkmann (SC Condor):* Die Sportvereine sind für jeden Stadtteil unendlich wichtig. Natürlich könnten die derzeit knapp 7000 Mitglieder unserer Vereine auch etwas anderes machen als Sport, aber der Sport bietet viel mehr als Bewegung. Gerade in Stadtteilen mit Brennpunkten, schaffen es die Sportvereine, viele Bürger in eine Gemeinschaft zu integrieren und sich mit dieser zu identifizieren. Sie sorgen für ein aktives Stadtteilleben und sind mit Veranstaltungen oftmals ein Aushängeschild. In unserem Stadtteil sind wir Sportvereine aktiv im Thema Integration und tragen mit unserer Kinder- und Jugendarbeit zur frühzeitigen positiven Entwicklung der kommenden Generationen bei.



*Karl-Heinz Haarke (Farmsener TV):* Für die Menschen im Stadtteil Farmsen-Berne bringt ein Zusammenarbeiten der Vereine das „Gefühl“, die örtlichen Vereine unterstützen sich und akzeptieren sportliche Unterschiede. Die Menschen wissen, 3 für FarBe löst nicht automatisch alle Probleme zwischen den 3 Vereinen, da sind die Historie und die Zugehörigkeit zu lange gewachsen. Rivalitäten können durch Vorstände nicht einfach beseitigt werden. Die sind teilweise wirklich vorhanden. Durch die Kooperation ist vereinbart worden, den Wechsel von Sportlern zwischen den Vereinen zu vereinfachen und leichter zu ermöglichen. Das löst dann eine positive Entwicklung aus, wenn es gelingt, dies nicht als Niederlage zu verstehen.

## Elektro Goertz

Industrie - Installation  
Heizung \* E-Wohnen  
Rolladen - Markisensteuerung

Motorsteueranlagen  
Antennenanlagen  
Neubau - Installation  
Not - Kundendienst

[www.elektro-goertz.de](http://www.elektro-goertz.de)

Funk - Video - Alarmtechnik  
Überspanntechnik  
Rauchmeldeanlagen

Sprech- und Alarmanlagen  
ISDN - TK - Anlagen  
EDV - Netzwerke

August-Krogmann-Straße 194 • 22159 Hamburg  
Telefon: 040 / 643 60 07 \* Fax: 040 / 643 15 31 • E-Mail: [elektro@goertz.de.com](mailto:elektro@goertz.de.com)

## 90 Jahre Geschichte des FTV

*Erstens. Wir danken einer unglaublichen Anzahl an Mitgliedern, die über die Zeit bei uns sind und waren und die es alle verdient hätten, namentlich hier mit aufgeführt zu werden!*

**Zweitens.** Wir wollen alle verstorbenen Mitglieder in **Ehrendem Andenken** behalten!

**Drittens.** Stellvertretend genannt, **Persönlichkeiten** des Farmseener Turnvereins, 1. Vorsitzende: **Arthur Heitmann**. Es folgten Friedrich Wichmann, Walter Fricke, Erich Langemaack, Willi Möhring und Emmy Püttjer. Sie hat den Verein in ihrer Zeit mit wenigen Mitgliedern über die schwierigen Jahre hinweg „geführt“. Als die Mitgliederzahlen mit Beginn 1939 sanken, mit immer weniger Männern (Kriegsdienst), da hielt Emmy, mit Familie Zink, den Verein mit „Turnen“ am „Leben“! Ihr folgten nach Georg Lorch, Hans Schaper, Martin Bax, Manfred Bach, Karl-Heinz Schröder, Wolfgang Karbacher, Günter Püstow (18 Jahre, mit Unterbrechungen), Klaus Hitzer, Harald Heinrichs, Wolfgang Zink, Hans Jürgen Rudolph, Karl-Heinz Haark.

**Viertens.** Ein „kleines Andenken“ an Fußball, an die Deutsche Fußball Nationalmannschaft 1955, (60 Jahre zurück) sowie eine „Gast“-Geschichte.

– **1955**, Besuch des Fußball-Weltmeisters Deutschland in Moskau. Die deutsche Nationalmannschaft war fast vollzählig mit **Sepp Herberger** angereist. Man spielte als Weltmeister und verlor 2:3 gegen die russische Nationalmannschaft. Die deutsche Mannschaft „durfte“ danach Blumen an die Zuschauer im Stadion verteilen. Kurze Zeit später besuchte der damalige **Bundeskanzler Konrad Adenauer** die Staatsführung in Moskau. Danach durften **zehntausend** deutsche Soldaten aus der Kriegsgefangenschaft nach Hause. Sport als Unterstützung der Politik und der Menschen!

– **Gast Geschichte** mit Burkhard Pape, deutscher Fußball-Lehrer und Trainer, aus seinen Einsätzen in fremden Ländern in Afrika und Asien. Geboren 1932 in der DDR. Dort in jungen Jahren talentierter Sportler u. a. im Zehnkampf DDR-Juniorenmeister. Nach dem Volksaufstand in Ost-Berlin am 17. Juni 1953 gerät er unter Spionageverdacht und flieht in den „Westen“. Burkhard spielte Fußball für Hannover 96, VfR Neumünster und FSV Frankfurt. Dabei bevorzugte er die Position auf dem rechten Flügel. Von 1955 bis 1957 absolvierte er bei Neumünster in der damals erstklassigen Fußball-Oberliga Nord 39 Ligaspiele und erzielte fünf Tore. Er besuchte die Sporthochschule Köln, um 1959 bei **Hennes Weisweiler** das Trainerexamen zu absolvieren. Von 1959 bis 1966 war Burkhard Verbandstrainer des Nordbadischen Fußballverbandes in Karlsruhe, mit Sitz in der Sportschule Schöneck. Im Juni und Juli 1961 trainierte er die Baden Amateur All-Stars, mit denen er durch den Nordosten der USA reiste und fünf von sechs Spielen gewinnen konnte. 1966 erhielt Burkhard von der Bundesregierung und dem DFB (Deutscher Fußballbund) den Auftrag, als Fußballlehrer ein Langzeitprojekt im West-Afrikanischen Sierra Leone zu leiten. 1968 wurde er Trainer von Uganda, mit denen er 41 von 70 Spielen gewinnen konnte. 1972 verließ er Uganda. Von 1975 bis 1977 trainierte er die Ägyptische Nationalmannschaft. Danach nahm er Abschied in Afrika und trainierte einige Asiatische und Pazifische Nationalmannschaften wie Sri Lanka, In-

donesien, Thailand, Papua-Neuguinea und Tuvalu. 2000 kehrte er nach Afrika zurück, trainierte die Tansanische Nationalmannschaft im 4 Nationen Castle Lager Cup. Nach Rückkehr 2004 wurde er Trainer der Junioren und Juniorinnen des SV Pullach. Für den Verein spielt Burkhard bis heute aktiv – und mit seiner lieben Frau – im Tennis Mixed internationale Turniere.

Eine Geschichte für die Mitglieder des FTV in Hamburg: **Mit Herberger fing alles an!** Vor fast 50 Jahren wurde meine Auslandskarriere durch Sepp Herberger gestartet. Das Auswärtige Amt der Bundesregierung (damals Bonn) suchte für Afrika zur Stärkung der Volksgesundheit und sportlichen Entwicklung sowie Förderung der Menschen, deutsche Entwicklungshelfer. Im Sport u. a. deutsche Fußball Trainer! Es bot sich im Fußball einer an! Aufgrund der Fürsprache durch Sepp Herberger, der als Fußballnationaltrainer der ersten Deutschen Fußball Weltmeistermannschaft 1954 vom deutschen Entwicklungshilfeminister gefragt wurde: „Haben Sie jemand Qualifizierten, den wir los schicken können?“ Herberger dachte da an mich, Burkhard Pape! Ihm gefiel es, wie ich meine badische Fußballschule Schöneck leitete. „Seppl“, wie er von Freunden genannt wurde, war dort oft mit seinen aktiven Nationalspielern zu Gast. B. P., ich persönlich, wollte eigentlich nicht weg! Seppl: „Horche se mal, Burkhard, Sie können was und sind ein junger Kerl. Sie müssen ins Ausland gehen!“ Ich ging 38 Jahre lang! Angeboten wurden mir der Kongo bzw. Sierra Leone, Westafrika. Ich hatte keine Ahnung, wo das lag und was mich erwarten würde. Auf ging es! Nein, vorher traf ich in Frankfurt beim DFB und in Verbindung mit dem deutschen Botschafter den Sportminister von Sierra Leone. Ich fragte, Du bist der Sportminister? Diplomatisch war das nicht. Aber so bin ich nun mal, direkt. Botschafter: „Den musst Du dort als erstes trainieren!“ Ich: „Den doch nicht! So, wie der aussieht! Totenstille!“ Dann hat der plötzlich angefangen zu lachen, die gesamte DFB Zentrale hat gewackelt. Schnell war klar, ich hatte einen ersten Verbündeten in Sierra Leone! Später habe ich mit Ägypten die „Mittel-Meer-Spiele“ gewonnen und wurde von dem damaligen Staatspräsident Sadat mit der Mannschaft zur Regierung eingeladen und geehrt. Natürlich war bei der Ehrung der deutsche Botschafter mit dabei. Wir trafen Sadat mit seiner gesamten Entourage in bester Stimmung an. Sadat hatte während der Gratulation eine Zigarre in der Hand. Das hat mich gestört! Also habe ich ihm auf die Schulter getippt und gesagt, er möge doch die Zigarre ausmachen. Wir sind doch Sportler! Der Botschafter wurde kalkweiß im Gesicht und sagte mir später, er hätte seinen Anzug verwettet, dass meine Ausweisung innerhalb 24 Stunden folgen würde. Die folgte nicht! Stattdessen hat Sadat die stinkende Zigarre seinem Mitarbeiter gegeben und mich mit der Mannschaft geehrt! In Schwierigkeiten bin ich mit dieser offenen Art nur gegenüber dem Diktator Idi Amin geraten. Auch die deutsche Presse schrieb wegen meinem Kontakt zu Amin negativ. Ich machte jedoch nur meinen Job in dem Land und konnte zahlreichen Menschen dort helfen. Zur Wahrheit gehört, dass ich niemals vom Auswärtigen Amt aufgefordert wurde, das Land wegen dem Diktator zu verlassen. Im Gegenteil, wenn unsere Gesellschaft möchte, dass Deutsche im Ausland helfen, dann funktioniert das nur, wenn akzeptiert wird, dass wir vor Ort die Regeln



Ugandas Nationalmannschaft 1970 am Flughafen Frankfurt

dort akzeptieren, nach denen gespielt wird. Diktator Idi Amin hat imponiert, dass ich das Land nicht verlassen habe, so wie viele andere. Im Bewusstsein, dass dieser in seiner Herrschaft über das Land brutal war, habe ich es als meine Pflicht angesehen, dort zu bleiben. Die gute Verbindung zu ihm war es doch, die mir es ermöglichte, in Situationen zu helfen, in denen kein anderer etwas erreicht hätte. Kein Botschafter hatte Zugang. Niemand. Ich schon. Mein Vorteil war, dass ich zu ihm schon guten Kontakt hatte als er selbst noch General war. In Afrika ist es oft so, dass frühere Verbindungen halten, unabhängig vom sozialen Status. Das hat sich nach seiner Übernahme der Präsidentschaft nicht geändert. Für mich ein großer Vorteil. Ich konnte mich auf sein Wort verlassen, das habe ich oft genutzt. Im Beisein seiner Mitarbeiter (Minister) gab er mir sein Versprechen. Er hat mir seine Hand – eine Riesenflosse – gereicht und gesagt, wann immer Du in diesem Land ein Problem hast, kommt zu mir, ich werde dir helfen! Ein Fall war, ein Deutscher wurde in Uganda verhaftet. Ein schlimmes Schicksal dort. Unklar war, ob er gegen die Gesetze verstoßen hat. Da man sich an

mich gewandt hat, habe ich mich an Idi Amin gewandt und der hat dafür gesorgt, dass der Deutsche zwei Tage später unversehrt frei kam. Dennoch – im Nachhinein bin ich froh, nur für den Sport zuständig gewesen zu sein. Das half auch gegen den Diktator, der letztlich seine Bürger nicht gut behandelt hat. Afrika und Fußball war zur damaligen Zeit ein Abenteuer. Ein Beispiel aus meiner Tätigkeit in Sierra Leone: Bei meiner ersten Ankunft dort hat das Parlament seine Sitzung unterbrochen. Der deutsche Trainer ist da! Die Erwartungshaltung war groß. Mein erstes Spiel mit der Nationalmannschaft war gegen Liberia. Das Team hatte bisher immer verloren. Meine ersten Eindrücke der Mannschaft waren verheerend! Auch ein deutscher Trainer kann keine Wunder vollbringen (oder?). Harte Arbeit wartete. Zum Training gab es gerade mal zwei Bälle! Die Kondition der Spieler war schlecht. Hinzu kamen die immer wieder auftretenden politischen Maßstäbe der Menschen. Es gab eine breit angelegte Kampagne gegen Kannibalismus. Für unsere heutige Ohren unglaublich. Wir waren gerade beim Training, als ein Offizieller auf mich zukam und verfügte, das Training müsse unverzüglich abgebrochen werden, weil Galgen für die Hinrichtung aufgebaut werden müssen. Zwei Einheimische waren wegen Kannibalismus zum Tode verurteilt worden und sollten hingerichtet werden. Ich sollte als einziger Europäer Zeuge sein! Die öffentliche Hinrichtung wurde aufgrund internationaler Proteste (Gott sei Dank) unterlassen! Ich konnte wieder Linien in den Sand ziehen und mit Kokosnüssen Positionen von Spielern darstellen und erklärte den Spielern die damals moderne Mann- und Raumdeckung. Eine völlig andere Welt, in der zu leben für Europäer nicht einfach war! Auch nicht für „Privilegierte“ wie mich. Leben und Essen war dort nicht ganz so einfach. Nachts vor die Tür gehen, auch nicht. Es fehlte an gewohntem Essen, denn Affenfleisch war nicht so mein Ding! Ab und an dachte ich, in der Sportschule Schöneck hätte ich wohl ein leichteres Leben gehabt! Ich bereue jedoch nichts! Es war eine wichtige und lehrreiche Zeit. Und es hilft mir bis heute zu einem besseren Verständnis für diese Länder und Menschen in Afrika und Asien.

B.P.

## ADVENTSKAFFEETAFEL



### 25 Jahre FTV

Kornelia Sawade (Fitness) wurde durch den Vorsitzenden K.-H. Haarke geehrt.



### 40 Jahre FTV

Günter Orgel (Tennis) wurde durch den Vorsitzenden K.-H. Haarke geehrt.

## Trotz Verletzungspech – **Crocodiles** verkaufen sich gut in der starken neuen Liga

### Keine Wunder. Nur harte Arbeit!

So lautet das Credo der Eishockey Crocodiles Hamburg in dieser Saison. Das ist nicht nur ein Slogan, sondern spiegelt deutlich die Saisonziele der Mannschaft wider. Gesichert die Liga halten, gute Spiele abliefern, die Zuschauer begeistern und weiter daran arbeiten Nr. 2 im Hamburger Eishockey zu sein – das haben sich die Kufencracks aus Farmsen für diese Saison vorgenommen. „Es wird eine harte Saison. In der neu geformten Oberliga Nord werden nicht alle Vereine auf einem Niveau spielen können“, sagte Trainer Sven Gösch dazu in einem Interview zu Saisonbeginn. „Ich will Spiele gewinnen und das ist auch mein Job. Gleiches verlange ich natürlich auch von meinen Spielern. Aber Mannschaften wie Duisburg wollen in die DEL2 und werden sicher mit Kanonen auf Spatzen schießen. Wenn wir den Teamspirit der letzten Saison erreichen und wir nach jedem Spiel sagen können, wir haben alles gegeben, bin ich zufrieden.“

### Die neue Oberliga Nord

Die Eishockey-Oberliga ist in der Saison 2015/16 die dritthöchste Spielklasse im deutschen Eishockey. Sie wird erstmals seit 2010 wieder in zwei regionalen Gruppen Nord und Süd vom Deutschen Eishockey-Bund (DEB) organisiert. Am Saisonende spielen die beiden Ligen gemeinsam einen Aufsteiger in die DEL2 aus. Die völlig neu organisierte Oberliga Nord besteht nun aus 17 qualifizierten Clubs aus den bisherigen Gruppen Nord, Ost und West sowie dem niederländische Rekordmeister Tilburg Trappers.

Für alle Beteiligten war von Anfang an klar, dass man bei klingenden Namen wie Icefighters Leipzig, Moskitos Essen oder der EC Duisburg mit zwei verschiedenen Klassen innerhalb dieser Liga rechnen muss. Nach den ersten Wochen der Saison lässt sich das auch schon deutlich erkennen. Hinter Spitzenreiter Duisburg haben sich schon acht Teams herauskristallisiert, die sich wohl einen spannenden Kampf um die verbleibenden Playoff-Ränge liefern werden. Für die restlichen Teams – darunter auch die Hamburg Crocodiles – wird es schwer, dort mitzuhalten. Aber das macht die Spiele auch interessant.

### Saisonverlauf trifft Erwartungen

Trotz geringer Trainingsmöglichkeiten (nur zweimal pro Woche) und erheblichem Verletzungspech von Leistungsträgern, konnten sich die Hamburg Crocodiles bisher gut verkaufen.

Nach knappen Niederlagen zu Saisonbeginn, verlangte Trainer Sven Gösch von allen Spielern Charakter und Disziplin. Die klaren Worte haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Mit einem knappen Sieg gegen FASS Berlin ging es endlich bergauf und im weiteren Verlauf konnten die Jungs aus Farmsen es insbesondere den großen Mannschaften wie Hannover, Halle oder Duisburg schwer machen, die erwartet deutlichen

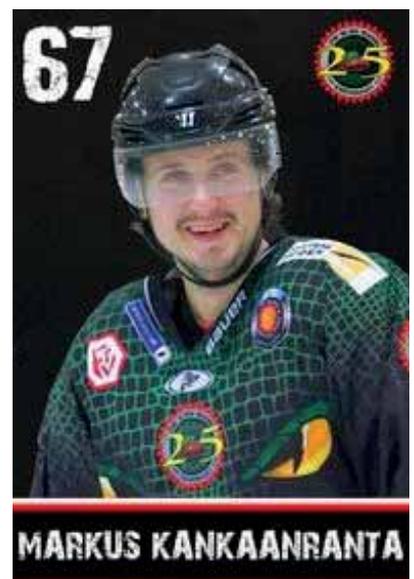
Ergebnisse zu erzielen. Gegen die Bären aus Neuwied gelang den Krokodilen trotz Dezimierung auf einen Rumpfkader sogar fast die Sensation. Als Fabian Calovi in der 56. Minute das 3:2 einnetzte, brach im Eisland Farmsen ein rasendes Jubelgeschrei aus. Leider reichte am Ende die Kraft dann doch nicht und die Krokodile mussten sich in letzter Minute 3:5 geschlagen geben. Trotzdem haben die Crocodiles nicht nur an diesem Abend durch ihren Siegeswillen und ihren Teamgeist beeindruckt und wurden kurz darauf dann auch endlich mit einem klaren Auswärtssieg gegen ESC Wedemark belohnt.

### Neue Mannschaft hat sich gefunden

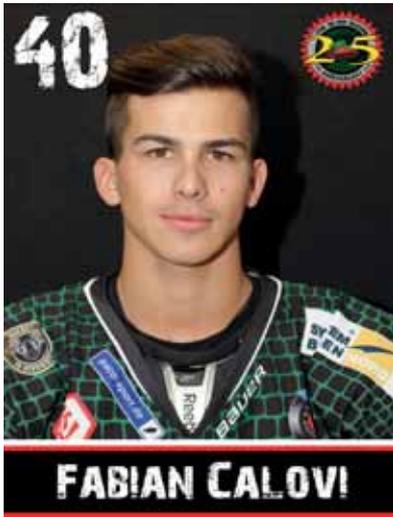
Trotz der späten Finalisierung der Teamzusammenstellung, haben sich Mannschaft und Trainer mittlerweile gefunden und sind nun auf einem guten Weg. Neuzugänge wie Fabian Calovi, Markus Kankaanranta oder Elmar Trautmann sind eine absolute Bereicherung für den Farmsener Kader. Die Top-Scorer Liste wird jedoch aktuell von den altgedienten Krokodilen Nikolai Varianov und Tobi Bruns angeführt. Die nächsten Spiele werden Spaß machen:

|            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 28.12.2015 | 20.00 Uhr | Crocodiles-REC Rostock Piranhas                        |
| 03.01.2016 | 19.00 Uhr | Crocodiles-EHC Timmendorfer Strand 06                  |
| 10.01.2016 | 19.00 Uhr | Crocodiles-Tilburg Trappers<br>(aus den Niederlanden!) |
| 15.01.2016 | 20.00 Uhr | Crocodiles-Icefighters Leipzig                         |

Als letzter Neuzugang fügt sich der 27-jährige finnische Stürmer **Markus Kankaanranta** seit Mitte Oktober klasse ins System ein und harmoniert ausgesprochen gut mit dem Deutsch-Italiener Fabian Calovi, der im September nach 3 Jahren ins Team der Crocodiles zurückkehrte. Kankaanranta spielte in der Saison 2013 / 2014 beim Adendorfer EC und erzielte dort 65 Punkte in 33 Spielen. In der letzten Saison lief er für den TEV Miesbach in der Bayernliga auf und verbuchte 36 Punkte in 34 Spielen. „In Finnland ist Eishockey die Sportart Nummer 1. Es ist ein einfaches Spiel mit viel Leidenschaft“, erzählt der finnische Stürmer, der bereits mit 4 Jahren das Spiel mit dem Puck erlernte. Über seine bisherige Zeit in Hamburg sagt der



Finne „Wir haben eine tolle Stimmung in der Mannschaft, aber wir brauchen noch mehr Disziplin. Das Zusammenspiel mit Fabian ist perfekt für mich“. Leider konnten die beiden erst in wenigen Spielen gemeinsam auflaufen, da beide vom Verletzungspech verfolgt wurden.



Der fast zwei Meter große Stürmer **Fabian Calovi** aus Südtirol spielte bereits 2012 für die Hamburg Crocodiles und erreichte in der Saison 50 Punkte. Ähnliches erhoffen sich Management und Fans auch heute von Rückkehrer Calovi, der inzwischen die Erfahrung aus 55 DEL-Spielen bei der Düsseldorfer EG und Einsätzen in der italienischen Nationalmannschaft mitbringt. In der ver-

gangenen Saison spielte der gefährliche Angreifer beim Degendorfer SC in der Oberliga Süd. In Hamburg musste er aufgrund einer Knieverletzung beim Sieg in Wedemark jetzt längere Zeit pausieren ist aber jetzt wieder voll dabei. „Ich brenne darauf, endlich wieder selbst aktiv ins Geschehen eingreifen zu können. Nur von außen zuzuschauen ist hart“, gesteht der 24-jährige Stürmer.

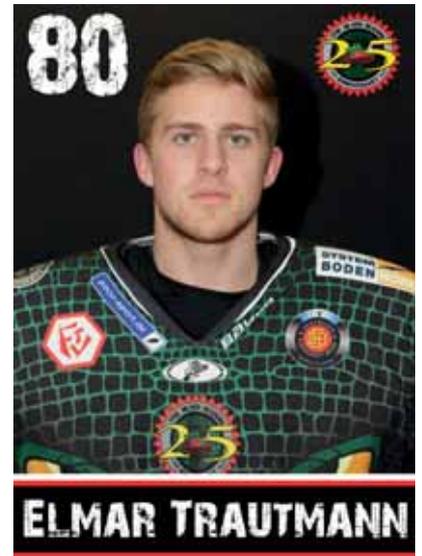


Nach einem zweijährigen Intermezzo beim Lokalrivalen HSV verlängerte Stürmer **Tobias Bruns** bereits im September 2014 seinen Vertrag mit den Hamburg Crocodiles um drei Jahre bis 2017. Das 1989 in Hamburg geborene Crocodiles Eisingewächs gilt mit seinem Tempo und seinen Fähigkeiten als wichtiger Eckpfeiler im Team von Trainer Sven Gösch. Bisher enttäuschte er das Vertrauen nicht und trifft

regelmäßig in fast jedem Spiel. Gegen die Saale Bulls aus Halle gelang ihm trotz Verletzung sogar ein Hattrick.

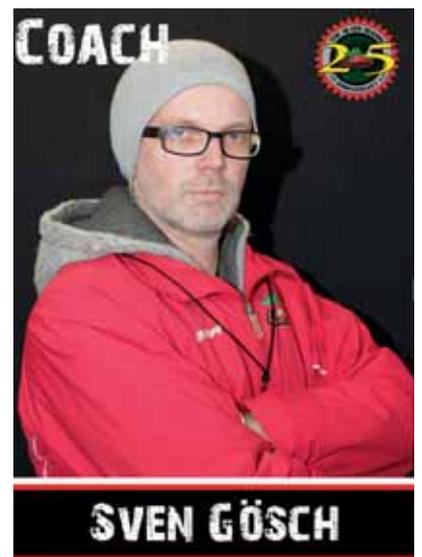
Nach dem Wechsel von Christoph Oster nach Ratingen, kam als neue Nummer Eins im Tor der junge Elmar Trautmann nach Hamburg. Der 22-jährige ehemalige U20-Nationaltorwart kehrte nach einem Jahr in Kanada zurück nach Deutschland. Im Tor der Bradford Rattlers präsentierte sich Trautmann als sicherer Rückhalt und wurde am Ende der

Saison fünftbester Torwart der Liga, mit fast 93% gehaltener Schüsse. Auch in Farmsen macht der Youngster einen super Job. „The Wall“ (die Mauer) nennen die Fans mittlerweile den neuen Schlussmann der Crocodiles, der mit seinen Paraden schon den ein oder anderen Gegner – darunter viele Top Teams – zur Verzweiflung getrieben hat. Während seine Torwartkollegen im Schnitt knapp 20 Schüsse pro Spiel kassieren, hat Trautmann in 13 Spielen bereits wahnsinnige 516 Schüsse pariert und ist damit sicher einer der Gründe, warum die Crocodiles in dieser Liga mithalten können.



Coach **Sven Gösch** (42) ist mit seiner Erfahrung als Meistertrainer (Timmendorf 2012/13) das wichtige Verbindungsglied.

„Das was ich letztes Jahr mit dieser Mannschaft erleben durfte, schweiß zusammen.“ so Gösch. Er ist gern in Hamburg, weil er hier etwas aufbauen will, sieht aber auch die große Herausforderung in der neuen Liga. „Während andere Teams täglich trainieren, haben die



meisten meiner Spieler Jobs oder studieren. Mehr als 2x die Woche Training ist nicht drin.“ Dazu kommt das Verletzungspech. Selten gab es im Verlauf der Saison bisher die Möglichkeit, den Kader so aufzustellen und einzusetzen wie geplant. Gösch musste ständig mit einem dezimierten Team neu ansetzen während andere Teams mit mindestens 3 eingespielten kompletten Reihen aufliefen. „Vor dem Spiel in der Kabine das Ziel auszugeben, nicht 2stellig zu verlieren ist schon bitter“, erzählt Gösch. „Trotzdem möchten wir unseren Zuschauern sportlich attraktive und spannende Spiele bieten.“ Und das schaffen er und sein Team immer wieder. Die Crocodiles konnten bisher mit Kampfgeist und Leidenschaft nicht nur Publikum und Fans begeistern, sondern beeindruckten auch den ein oder anderen Gegner.

Nils Abraham/Jessica Krause  
Fotos: Holger Beck

## Nur mal so!

2015 neigt sich dem Ende und wir blicken auf ein Fussballjahr mit Höhen und Tiefen zurück.

Nicht nur der HSV und St. Pauli hatten diese in diesem Jahr, sondern auch der FTV.

Ob Liga, 2te, 3te, Alte Herren, Senioren und Supersenioren – Alle hatten zu kämpfen. Die Liga mit vielen Verletzten, so dass es für ganz oben nicht mehr gereicht hat. Die Zweite kam erst zum Ende der Saison ins Rollen. Die Altliga hatte auch eine starke Saison mit einer Platzierung im oberen Viertel erreicht. Leider hat sich die Mannschaft nach Unstimmigkeiten innerhalb der Mannschaft aufgelöst. (Dazu später mehr). Die Senioren hatte in der vergangenen Saison nach 5 Jahren wieder die Meisterschaft errungen und bei der anschließenden HH-Meisterschaft den 7. Platz unter allen Mannschaften in HH erreicht! Die Supersenioren, die mit einem großen Kader, muss man in diesem Alter auch haben, spielten eine schöne, durchwachsene Saison.

Zur Saison 15/16 trat der Bereich der Erwachsenen Fussballer nun mit Liga, Zweite, Dritte (Neu), Senioren, Supersenioren und einer Damenmannschaft (Neu) an. Zum Ende dieses Jahres spielte die Liga leider im oberen Tabellenviertel keine Rolle, was natürlich nicht das Ziel und der Anspruch sein sollte. Ausreden gibt es ja immer genügend ...! Die Zweite kam nach den ersten beiden Spielen mit einem Punkt, schwer ins Rollen und holte Sieg auf Sieg und bescherte dem Neutrainer Remus einen Platz im oberen Drittel. Die Neuformierte Dritte kam überhaupt nicht in die Saison. Hier lief es genau anders herum, und die Dritte hängt im Tabellenkeller fest. Die Senioren (s. Bericht), Supersenioren und die Damen halten allesamt einen guten Mittelfeldplatz mit Tendenz nach oben. Mit den Ergebnissen insgesamt können wir zufrieden sein. Besser geht es immer! Also ...

## Nur mal so!

Komme ich mal zu den Themen Verein, Vereinszugehörigkeit, TEAMsport. Leider hat sich, wie kurz oben angeführt, unsere Alte Herren (30–44 Jahre) aufgelöst. Warum? Es sind doch eigentlich alles erwachsene Menschen, die ihr Hobby Fußball in der Freizeit neben Beruf und Familie ausüben. Da sollte man meinen, das sie in der Zeit beim Fußball wie eine Mannschaft auf und neben dem Platz, eventuell sogar im privaten Bereich, zusammen spielen und halten. Das war hier leider nicht der Fall. Mal hat der Trainer den oder den nicht aufgestellt, oder (kann heute nicht kommen) das Ohr läppchen tat weh, oder es wurde etwas ‚Schlimmes‘ gesagt oder getan. Dazu kamen Grüppchenbildungen in die eine oder andere Richtung und/oder es wurde dann schlechte Stimmung, Schlagzeilen gemacht. Sogar während der Saison wurde schon mit anderen Vereinen gesprochen oder mittrainiert. Mal ganz ehrlich: Geht gar nicht! Eigentlich ist der Verlauf so, dass man ab Altliga nur noch aus dem Verein ausscheidet, wenn man durch Krankheit, Umzug oder (... wie Ronny Kruppa immer sagt) aus dem Verein stirbt. Nicht umsonst konnten wir in den letzten Jahren immer wieder Spieler zu ihren Jubiläum zum 10, 25 bis hin zu 50 Jahren und

mehr auszeichnen. Und warum? Weil es einfach Spaß beim FTV bringt! Zwei Plätze, Vereinsheim, Platzwart, gute Anbindung, über 2100 Mitglieder und, und, und.

## Nur mal so!

Das, was gerade aufgeführt wurde, zählt leider immer verstärkter für den Jugendbereich. Viele, viele kleine Fußballer zwischen 8–15 Jahren wollen Profifußballer werden. Nicht nur aus Farmsen. Im Jugendbereich ist leider seit geraumer Zeit die Krankheit des Wechselfiebers ausgebrochen. Ein Jahr hier, zwei da ... Dieses Fieber ist leider schwer zu bekämpfen, auch wenn unsere Jugendabteilung hierbei als Ratgeber immer zur Seite steht. Es gibt Vereine, die schon ab E-Jugend (10) Jahre um Spieler werben, nur auf Leistung arbeiten und trainieren. Dort bleibt erfahrungsgemäß in den meisten Fällen der Spaß auf der Strecke. Die Kinder verlieren die Lust und den Spaß am Fußball. Das kann es doch eigentlich nicht sein, oder? Die Teamfähigkeit, nicht nur beim Spiel, kann und wird den Kindern genommen. Teilweise machen einige Eltern das Spiel, in der Hoffnung das ihr Kind Profi wird, leider dieses Spiel mit. Kleine Rechnung hierbei: Es gibt 54 Profimannschaften mit ca. 30 Spielern im Kader = ca. 1600 Spieler (inkl. Auslandseinkäufe!). Nun gibt es aber auch 6 A-Jugend Bundes- und Regionalligen mit je 14 Mannschaften und ca. 25 Spielern = ca. 2100 Spieler, die jedes Jahr in die Bundesliga wollen. Hiervon sind ca. 40 Spieler, die einen Vertrag bekommen und sogar den einen oder anderen Einsatz. Das nächste Jahr wieder. Manchmal ist es doch besser, in einer Mannschaft über Jahre mit dem einen oder anderen Zugang zu spielen und mit ihr in allen Richtungen zusammen zu wachsen und Freundschaften – teilweise fürs Leben – zu schließen, oder?

## Nur mal so!

Da das Jahr nun endet und wir in die kalte Jahreszeit eintauchen, wird es Zeit, denen zu danken, die Tag für Tag, Woche für Woche und Monat für Monat ihre Freizeit für den Fußball hergeben. Da sind die Eltern der Kinder, die bei Wind und Wetter diese unterstützen bei Platzaufbau, Feierlichkeiten oder auch bei der Abwicklung. Und auch die Trainer und Betreuer, die nicht nur bei Wind und Wetter vor Ort sind, sondern sich auch um jeden einzelnen der kleinen Menschen kümmern mit allen ihren Möglichkeiten. Natürlich auch die Betreuer und Trainer der Erwachsenenmannschaften, die naturgemäß mit ganz anderen Problemen zu kämpfen haben. Oder auch Kassierer der Spiele rund um Wolfgang Guske. Besonderen Dank gilt hier der Jugendleitung um Gunnar Dabelstein und Christian Friedrich, die die Jugend hervorragend im Griff haben und immer mit ganzem Herzen, Zeit und Geduld dabei sind und dem übrigen Fußballvorstand mit Ronny Kruppa, Michael Schlichting, Thomas Dahl und vor allem Andi Thielke, der die Finanzen besser im Griff hat als z. B. der HSV. Jungs, es geht weiterhin nur als Team. PS: Ob und wann der Kunstrasen nun erstellt wird, liegt leider nicht in unserer Hand, sondern in den Händen der Präsidien. Wollen wir hoffen, dass Sie hierbei ein glückliches Händchen haben.

## Nur mal so!

Danken wir unserer neuen Vereinswirtin Claudia. Sie ist nun langsam in Farmsen angekommen. Seit September schwingt sie nun das Zepter, und was sie in dieser Zeit auf die Beine gestellt hat, ist aller Ehren wert! Ob Küche, Renovierung, Getränke oder auch SKY (HSV, St Pauli, Freezers, Wintersport usw.), bis heute passte fast alles. Das andere kommt noch ;-) Claudia, wir wünschen dir bei und in Farmsen eine schöne, erfolgreiche Zeit bis zu deinem Rentenalter und darüber hinaus.

## Nur mal so!

Wir wünschen allen Farmsenern und Angehörigen eine schöne, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf das Jahr 2016 mit Meisterschaftsspielen, Feiern, unserem 90igsten Geburtstag und einer EM in Frankreich die für Deutschland erfolgreich enden möge

U.P.

## Fußball Senioren

### 1.Senioren

Nach nun 11 Spielen mit 14 Punkten und einem Torverhältnis von 18:19 liegen wir in der Tabelle auf Platz 7. Im Meisterschaftsjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt schon 26 Punkte. Das liegt zum einen daran, dass wir nur 2 unserer 5 Heimspiele für uns entscheiden konnten und wir gute Torchancen leider ausgelassen haben. In den verbleibenden 2 Pflichtspielen werden wir unseren Punktstand um 6 erhöhen. Wollen mal ein bisschen Druck aufbauen:-).

Die Pokalrunde ist einfach nicht unser Wettbewerb. Aus in der 2. Runde.

Die erste sportliche Herausforderung im neuen Jahr ist der am 23. Januar stattfindende 2. Wandsbeker Senioren-Cup in der Sporthalle Wandsbek (Rüterstraße 37).

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns unterstützt haben und wünschen allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Detlef „Dede“ Vogel

## ADVENTSKAFFEETAFEL



### 40 Jahre FTV

Karsten Behrens (Tennis) wurde durch den Vorsitzenden K.-H. Haarke und Ehefrau Sylvia geehrt.



### 40 Jahre FTV

Andreas Thielke (Fußball) wurde durch den Vorsitzenden K.-H. Haarke geehrt.



### 70 Jahre FTV

Wolfgang Zink (Tennis) wurde durch den Vorsitzenden K.-H. Haarke geehrt.



### 40 Jahre FTV

Karin Staudinger (Fitness 50plus) wurde durch den Vorsitzenden K.-H. Haarke geehrt.

# Einladung

zur

## Jahresmitgliederversammlung

der Abteilung Fußball

**Mittwoch 02. März 2016 um 19:00 Uhr**

im FTV-Vereinshaus, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters/in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung v. 18.02.2015
5. Ehrungen
6. Berichte
  - a) der Abteilungsleitung
  - b) des Schiedsrichter-Obmannes
  - c) des Herrenfußball-Obmannes
  - d) des Frauenfußball-Obmannes
  - e) der Jugendleitung
7. Aussprache zu TOP 6 a - e
8. Kassenbericht 2015
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
11. Entlastung der Abteilungsleitung
12. Neuwahlen
  - a) Abteilungsleiter/in auf 2 Jahre
  - b) Kassenwart auf 2 Jahre
  - c) Schiedsrichterobmann auf 1 Jahr
  - d) des Herrenfußball-Obmannes auf 1 Jahr
  - e) des Frauenfußball-Obmannes auf 1 Jahr
  - f) Pressewart auf 1 Jahr
  - g) Kassenprüfer auf 1 Jahr
13. Haushalt 2016
14. Anpassung des Beitrages
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 14 der Tagesordnung müssen nach § 9.4 und § 15.5 der gültigen FTV-Satzung mindestens 2 Wochen vor der Versammlung der Abteilungsleitung schriftlich eingereicht werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

**Ulf Pfützenreuter**  
**(Abteilungsleiter)**

## 1. D-Junioren – Hallensaison und anderes ...



1. D-Jugend des FTV's.

Für unsere 2003er Jungs hat zum letzten Mal die Hallensaison begonnen. Aufgrund unseres gewachsenen Spielerkaders tritt die Mannschaft bei den diesjährigen Hamburger Hallenmeisterschaften mit zwei Teams an, sodass alle Jungs auch in der Halle Spielanteile haben. Beide Teams sind in ihren jeweiligen Staffeln gut gestartet und schlagen sich wacker im vorderen Bereich.

Neben den Hamburger Hallenmeisterschaften nimmt die Mannschaft aktuell außerdem am deutschlandweiten VW Junior Masters teil und bestreitet derzeit die Vorrunde. Aufgrund des schlechten Wetters haben die Jungs bisher nur ein Vorrundenspiel austragen können und in einer packenden Partie die starke Mannschaft des ETV Hamburg mit 2:1 geschlagen. Für das kommende Wochenende ist das zweite Vorrundenspiel gegen den FC Este 2012 angesetzt und wir gehen natürlich auch bei diesem Spiel davon aus, dass unsere Jungs den Sieg nach Hause tragen werden.

*C.O.*

### F-Junioren / Jahrgang 2008

Nach den Herbstferien ist der Jahrgang 2008 nun wieder in der Halle angekommen. Sowohl für die Jungs als auch für die Trainer, Flaviu und Antigon, ist dies eine Umstellung. Nachdem wir erstmals im Spielbetrieb „Fair Play Liga“ teilgenommen haben, heißt es nun: Den Jungs die Futsal-Regeln beizubringen, statt Einwurf nun Einkick usw., der Ball ist kleiner und verhält sich ganz anders. Auch ist in der Hallenrunde wieder ein Schiedsrichter da. Bisher sind wir aber guter Dinge, denn die Jungs sind mit Freude und Spaß dabei.

*M.W.*

## 1. D-Mädchen des FTV's

### JETZT ODER ( vielleicht ) NIE –

Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte unsere D-Mädchen: Nachdem wir uns im Sportecho für das II. Quartal kurz vorgestellt hatten, das nächste Heft leider überspringen mussten (Training ging vor ...), können wir nun wieder von sportli-

chen Erfolgen berichten. In der Frühjahrsrunde, auf 9er Feld, in der mittelstarken Gruppe noch etwas holprig gestartet, sprang am Ende in einer Staffel mit 7 Mannschaften leider nur Platz 6 heraus.

Aber wir hatten es ja angekündigt, spätestens in der Herbstrunde und im zweiten Jahr bei den D-Juniorinnen wollten wir für „Furore“ sorgen ...

Diesem Vorsatz folgten Taten mit einer intensiven Vorbereitung und einem dreitägigen Trainingslager als Abschluss – diese eigentlich tolle Idee (so dachten wir jedenfalls) mit Übernachtung in Zelten auf unserem Platz, entpuppte sich aber eher als kleines „Survival-Camp“ ... naja, beim nächsten Mal sind wir schlauer und suchen uns was mit einer festen Unterkunft (Gunnar, du hattest Recht ...). Für das weitere Zusammenwachsen der Mannschaft war es trotzdem eine tolle Erfahrung, alle sind noch enger zusammengerückt und beim eigentlichen Training mit bis zu drei Einheiten am Tag, waren alle mit Rieseneifer bei der Sache und es hat die Mannschaft fußballerisch deutlich vorangebracht.

Kurze Anmerkung: Ulf (Pfüthenreuter), vielen Dank für Deine Unterstützung ...

So starteten wir bestens vorbereitet in die Herbstrunde auf dem 9er Feld und in der zweitstärksten Staffel. Trotz Gegnern wie Eimsbüttel oder SCVM – 5 Spiele, 5 Siege und 25:3 Tore – diese Zahlen sprechen für sich, es hätten aber auch noch deutlich mehr Tore sein können.

Der Staffelsieg war unser und für uns Eltern, Betreuer und Trainer waren glückliche Kinder (oder muss man schon sagen – Teenager) der schönste Lohn.

Viel wichtiger war aber, dass wir uns spielerisch entscheidend weiterentwickelt haben und unsere Spiele auch mit tollem Fußball gewonnen haben.

Auf die Maße eines 9er Feldes und auf eine entsprechend notwendige Spielweise hatten wir uns nun eingestellt.

Und auch im Pokal haben wir uns bisher keine Blöße gegeben und auf dem Weg in die 3. Runde sogar eine Riesensensation geschafft, indem wir in der 2. Pokalrunde die eigentlich beste Hamburger Mannschaft – SC Eilbek – in einem packenden Spiel nach 9m-Schießen aus dem Pokal „kegeln“. Aber schön bescheiden bleiben, träumen kann man ja aber trotzdem mal ... Nun kommt der HSV!

Und auch in der gerade gestarteten Hallenrunde (3 Staffeln á jeweils 24 Mannschaften!!!, die ersten beiden jeder Staffel qualifizieren sich für die Endrunde um die Hamburger Hallenmeisterschaft, Platz 3 und 4 jeweils für die Hamburger Pokalendrunde in der Halle).

Zwei Spieltage liegen hinter uns, 8 Spiele, 7 Siege, eine total unglückliche Niederlage, wir sind auf Kurs ... Hier ist unser Ziel, unter die ersten beiden zu kommen, es ist schließlich die letzte Chance für die Mädchen, ab C-Mädchen gibt es dieses Format dann nicht mehr.

Personell konnten wir uns verstärken, vier „neue“ Mädchen haben den Weg zu uns gefunden, wobei wir mittlerweile bei dreimal „Anna“ angekommen sind.

Aber natürlich empfangen wir gerne weitere fußballbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2003, 2004 und 2005 mit offenen Armen, schließlich geht es nächstes Jahr bei den C-Mädchen auf das 11er Feld.



1. D-Mädchen

An dieser Stelle folgt nun leider eine Wiederholung aus unserem Artikel vom vorletzten Heft: „Also liebe Farmsener (und Bramfelder, Berner, etc.), wenn ihr noch hoffnungsvolle junge Kickerinnen in eurem Umfeld kennt, unser Team freut sich auf weitere Neuzugänge.

Euch erwartet eine harmonische, intakte Mannschaft, die persönliche Interessen hinten an stellt und neue Spielerinnen schnell integriert.

Wiedermal vielen Dank an unseren Trainer Christoph für seine tolle Arbeit und die Eltern, die alles dafür tun, um unseren Mädchen diesen Sport zu ermöglichen.

Jetzt bleibt uns nur noch eins – Die 1. D-Mädchen wünschen allen Lesern des Farmsener Sportecho's eine fröhliche (und manchmal auch besinnliche) Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2016.

*O. Stoll*

# Einladung

zur

## Jahresmitgliederversammlung

der Abteilung Jugendfußball

**Montag 11. Januar 2016 um 20:00 Uhr**

im FTV-Vereinshaus Jugendraum, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte
  - a) der Jugendleitung
  - b) der Trainer bzw. Mannschaftsführer
4. Aussprache zu TOP 3 a – b
5. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
6. Neuwahlen
  - a) stellv. Jugendleiter auf 2 Jahre
7. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Jugendtrainer und -betreuer. Jugendliche, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, geben ihr Votum dem/der zuständigen Trainer/in zur Wahl mit. Diese/r ist an das Votum der Jugendlichen gebunden.

**Gunnar Dabelstein**  
(Jugendleiter)

## TSC Wellingsbüttel gegen den Farmsener TV

### Die Hinrunde ist in vollem Gange

Der Start der Saison lief nicht ganz nach den Vorstellungen des Trainers Andy. Das Auftaktspiel gegen den TSC Wellingsbüttel sollte nach Ansage des Trainers mit vollem Einsatz angegangen werden, denn es war nicht unbedingt die gleiche Mannschaft aus der vorangegangenen Saison. Leider war diese Ansage nicht während des ganzen Spiels in den Köpfen



der Spieler. Lange war das Spiel sehr ausgeglichen. Durch viele unkonzentrierte und unglückliche An- und Abspielfehler und einem vergebenen Siebenmeter in der entscheidenden Schlussphase verhalfen wir dem Gegner mit einem 19:21 zu 2 Punkten. Das nächste Spiel gegen den aktuellen Tabellenführer Eimsbütteler TV (bisher Verlustpunktfrei aber ein



Spiel mehr als Esingen) endete ebenfalls mit zwei Toren Differenz (16:18) zu unseren Ungunsten. Auch hier waren wir lange gleichwertig und haben auch super gekämpft. Aber 3 verworfene Siebenmeter brachen uns das Genick. Die beiden nächsten Gegner SC Victoria Hamburg und der SC Alsterthal/Langenhorn wurden 30:21 bzw. 19:14 jeweils bei Heimspielen geschlagen. Im erstgenannten Spiel haben wir schlecht gespielt, aber der Gegner war noch schlechter. Im zweiten Spiel lief es etwas besser und der Gegner war auch nicht so gut. Nach einer langen Spielpause von 3 Wochen ging es dann zum TuS Esingen. Leider gab es hier eine richtige Packung mit einem 38:17! Der gesamte Spielkader rekrutierte sich aus der ehemaligen A-Jugend, die noch vor kurzem in der Bundesliga zu Hause war. Da hatten wir gegen die jungen spritzigen und auch routinierten Spieler nicht den Hauch einer Chance. Diese Mannschaft wird wohl unangefochten den Aufstieg erreichen. Die beiden ersten verpatzten Spiele tun auf Grund dieser Tatsache im Nachhinein doch nicht mehr so weh. Hatten wir doch vielleicht mit einem weiteren Aufstieg geliebäugelt. Nach wiederum 4 Wochen(!) Spielpause hatten wir die HT Norderstedt zu Gast. Leider ging dieses Spiel mit 20:25 verloren. Die letzten Spiele der Hinrunde finden am 5. und 13.12. gegen Gegner statt, die in der Tabelle vor uns stehen. Da werden noch intensive sportliche Aufgaben zu bewältigen sein.

Kai, der aufgrund einer Hüftoperation mit jeglichem Sport langfristig pausieren muß, hat bei den letzten 3 Spielen als Co-Trainer, teilweise auch hauptverantwortlich, die Mannschaft begleitet.

*Alfred Langer*

### Tabellenstand Stand 29.11.2015

| Mannschaft<br>Männer | Liga<br>Kreisliga | Gruppe<br>2 | Punkte<br>04:08 | Tore<br>121:137 | Platz v. Mannschaften<br>06 | 09 |
|----------------------|-------------------|-------------|-----------------|-----------------|-----------------------------|----|
|----------------------|-------------------|-------------|-----------------|-----------------|-----------------------------|----|

## Zu Gast in Niendorf beim NTSV

Am 19. September 2015 sollte unser 10-jähriges Tennis-Jubiläum beim NTSV in Niendorf stattfinden. Seit Tagen hatten wir den Wetterbericht verfolgt und er versprach: Sonnabend Sonne, Wolken und Schauer im Wechsel. Somit waren acht erwartungsfrohe Farmsener Damen pünktlich um 9 Uhr am Tegelweg, um mit zwei Wagen nach Niendorf zu fahren. Bereits auf der Steilshooper Allee schauten wir besorgt gen Himmel, die ersten Tropfen landeten auf der Wagenscheibe. In Niendorf angekommen, übernahmen die dunklen Wolken am Himmel die Macht und schickten Regen, Regen, Regen. In kürzester Zeit standen die für uns reservierten Plätze unter Wasser (siehe Foto) und an unser Freundschaftsspiel ab 10 Uhr war gar nicht zu denken.



So empfangen uns die Plätze. An Spielen war natürlich überhaupt nicht zu denken.

Inzwischen waren auch alle acht Niendorfer Spielerinnen mit ihrer Organisatorin Marianne Marzahn eingetroffen und die Begrüßung verlief wie immer sehr herzlich und mit vielen Umarmungen, denn die meisten kannten wir aus den vergangenen Jahren.

Da der NTSV über fünf Hallenplätze verfügt, auf denen man mit Außenschuhen spielen kann, versuchte Marianne, vier davon für uns zu bekommen. Das klappte aber leider nicht, denn am selben Tag fand ein Jugend-Cup-Turnier statt, wofür nun die Plätze benötigt wurden.

Die Damen aus Niendorf waren gut vorbereitet und hatten Kaffee, Kuchen und Sekt mitgebracht. Nun musste nur noch ein geeigneter Raum für unseren „Kaffeeklatsch“ gefunden werden. Das gestaltete sich auch schwierig, weil alle Räume für das Turnier belegt waren.

Was tun?

Frauen in Not sind ja sehr erfinderisch! Also wurde kurzerhand der Umkleideraum mit einem Tischchen bestückt, so dass Tassen und Teller aufgebaut werden konnten.

Bei Kaffee und köstlichem Apfelkuchen sowie einem Gläschen Sekt versprachen Marianne und Gudrun, das Freundschaftsspiel im nächsten Jahr nachzuholen, denn immerhin wollten wir unser 10. Aufeinandertreffen nicht ohne Spiele vergehen lassen.

Außerdem hatte sowohl Marianne als auch Gudrun in diesem Jahr große Schwierigkeiten, jeweils acht spielfreudige



Gudrun Nurrek-Baade und Marianne Marzahn hatten, trotz allem, gute Laune.

Damen zu gewinnen. Einige waren im Urlaub, andere waren krank oder hatten familiäre Verpflichtungen.

Ja, ja, wenn ich die „Damen von der Post“ nicht gehabt hätte, hätte ich damals schon im Regen gestanden! Daher geht an Moni, Regine und Susanne mein besonderer Dank, und auch an Rieke vielen Dank für ihre spontane Zusage, als ich wirklich in Not geriet.

Unser kleines Gastgeschenk – liebevoll eingepackte Schafmilchseife mit dem Aufdruck „Natürlich gut drauf“, die Gudrun bereits im Sommer von der Insel Föhr mitgebracht hatte, wurde fröhlich entgegengenommen, denn alle waren trotz Regen „natürlich gut drauf“.

Frank Marzahn hielt uns mit seinem Smartphone über die aktuelle Wetterlage auf dem Laufenden. Die versprach nichts Gutes. Die Schlechtwetterfront über Hamburg sollte noch mindestens bis 13 Uhr anhalten.

Leider musste Marianne den reservierten Tisch im nahe gelegenen Restaurant abbestellen. Sie versicherte uns, dass das ohne Probleme möglich sei. Vielen Dank allen Niendorfer Damen für ihre Mühe und Gastfreundschaft.

Das Abschiedsfoto zeigt, welche Damen dieses Mal gern den Schläger geschwungen hätten:

*Gudrun Nurrek-Baade*



**FTV:** Gudrun Nurrek-Baade (Organisation), Ingrid Horneber, Monika Kirsten, Regine Kunze, Elisabeth Opp, Rieke Rüppell, Susanne Schumann, Karin Weser

**NTSV:** Marianne Marzahn (Organisation), Inge Adam, Merwe Herbs, Jutta Liedemit, Sabine Mewis, Eva Musfeldt, Marlies Scheidat, Ute Spiess, Erika Stölken

## Höhepunkt des Tischtennisjahres – die Hamburger Einzelmeisterschaften

Für drei unserer Nachwuchsspieler war der Nikolaustag der krönende Abschluss der Herbstspielzeit. Niklas Kläschen (14), Paul Hoppe (13) und Vincent Winkler (14) (im Bild von links nach rechts) hatten sich für das Feld der 32 besten Spieler bei den Hamburger Einzelmeisterschaften der A-Schüler qualifiziert. Nun galt es, in der Einzel- und Doppelkonkurrenz sowie im Gemischten Doppel das Können unter Beweis zu stellen. Paul hatte auf einen Start im Mixed verzichtet, Niklas und Vincent bekamen jeweils Partnerinnen aus anderen Vereinen zugelost, da wir aus unserer Trainingsgruppe leider kein Mädchen unter den Teilnehmerinnen hatten. Für Vincent mit Jule Thießen (SG Eilb./WTB61) war der Wettbewerb leider nach dem ersten Spiel im KO-Raster schon beendet. Niklas mit Eileen Borowski (SG GWR/TuS Osd.) erging es etwas besser; nach einem Sieg im Achtelfinale trafen sie jedoch im Viertelfinale auf das spätere Siegerpaar Tietgens/Stange und mussten den Spielern aus dem Verbandskader den Vortritt lassen.

In der Einzelkonkurrenz wurde eine Vorrunde in Gruppen gespielt. Paul musste sich leider mit dem 4. Platz in der Gruppe begnügen. Auch Vincent gelang es mit Platz 3 in seiner Gruppe nicht, das KO-Feld der besten 16 zu erreichen. Allein Niklas konnte mit zwei Vorrunden-Siegen das Achtelfinale erreichen, musste sich dort aber Lazlo von Würzen (Wald-dörfer SV) geschlagen geben.

Für die Doppelkonkurrenz hatte Paul mit Tommy Wang (TuRA Harksheide) einen noch ungewohnten Partner und sie mussten sich dem eingespielten Doppel Maczeyzik/Jensen



Unsere Meisterschafts-Teilnehmer

von der TTG207 geschlagen geben. Niklas und Vincent, die auch in den Punktspielen ein festes Doppel bildeten, hatten es da deutlich leichter. Nach einem Sieg im Achtelfinale scheiterten sie aber am späteren Meister-Doppel Stange/Ramm (TSV Sasel). Hier wäre ihnen ein wenig mehr Losglück zu gönnen gewesen.

Insgesamt ist aber die Teilnahme an den Meisterschaften schon ein guter Erfolg – und vielleicht ein Ansporn zu konsequenterem Training. Niklas und Vincent werden bei den HEM im kommenden Jahr in der Altersgruppe Jugend starten müssen, Paul hingegen hat noch ein weiteres Jahr die Chance bei den A-Schülern.

H. L.

### Probleme beim Nachwuchs, aber ein Spitzen-Ergebnis!

Nachdem einige unserer Nachwuchsspieler aus dem Jugendalter entwachsen waren – sie spielen jetzt bei den Herren – wurde es für die Meldung von Nachwuchs-Mannschaften eng. Insgesamt standen nur 8 Spieler für Punktspiele zur Verfügung, zwei davon waren aber nicht mehr in den Schülerklassen (zum Stichtag max. 14 Jahre alt) startberechtigt. Um diesen beiden die Teilnahme an Punktspielen zu ermöglichen, wurden alle als Jungen-Mannschaft für die Wochenend-Staffel 2 gemeldet.

Diese junge Truppe, die ja überwiegend aus Spielern im Schüler-Alter besteht, hat sich aber mit Bravour geschlagen. Keines der Jungen-Teams von TSV Sasel 3, TV Fischbek 3, SG Eilbeck/WTB61 3, oder SC Vier- und Marschlande erwies sich als ernsthafter Gegner. Mit 16:0 Punkten wurden unsere Mannschaft unangefochten Meister der Herbst-Serie 2015. Zu diesem Erfolg haben beigetragen: Niklas Kläschen, Vincent Winkler, Tobias Ulmer, Paul Hoppe, Jannis Rohrbeck und Florian Kloth. Im Frühjahr werden sie nun bei neuer Staffeleinteilung in „Wochenende 1“ ihre Leistung unter Beweis stellen können.

H.L.

## Die Erwachsenen-Teams der SG Farmsen-Bramfeld – eine Halbzeitbilanz

Seit 13 Jahren kämpfen die Tischtennis-Spieler des FTV zusammen mit der Bramfelder Tischtennis-Vereinigung (BTTV) in der Spielgemeinschaft SG Farmsen-Bramfeld um Punkte und Platzierungen. Die aktuelle Spielzeit 2015 – 2016 geht nun nach Abschluss der Hinrunde in die Weihnachtspause – also Zeit, eine kurze Zwischenbilanz zu ziehen. Mit 8 Erwachsenen-Teams (1 Damen-Team und 7 Herren-Mannschaften) waren wir in die Saison gestartet. Da es zum Ende

der Vorsaison mit Auf- und Abstiegen reichlich Bewegung in der Klassenzugehörigkeit gegeben hatte, waren die Saisonziele so unterschiedlich wie noch nie.

Für die 1. Damen musste nach dem Abstieg aus der 1. Bezirksliga das Ziel natürlich „Direkter Wiederaufstieg“ heißen. Zum Ende der Hinrunde in der 2. Bezirksliga 1 stehen unsere „Mädels“ punktgleich mit dem Tabellenführer Voran Ohe auf Rang 2. Wenn sie diesen Platz auch zu Ostern noch

innehaben, wird ein Relegationsspiel über den Aufstieg entscheiden müssen. Es bleibt also spannend.

Die 1. Herren ist nach dem Aufstieg in die 2. BzL 1 mit Elan in die Saison gestartet. Leider musste inzwischen mit Thomas Winkler einer der Leistungsträger Hamburg (und damit die Mannschaft ☺) aus beruflichen Gründen verlassen und das Team geht auf dem ersten Abstiegsplatz (Rang 9) in die Weihnachtspause. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt, aber für den Klassenerhalt muss der Rest der Truppe noch „eine Schippe drauflegen“.

Die 2. Herren bewegt sich – wie fast in jedem Jahr – im Mittelfeld der 1. Kreisliga 5. Momentan steht sie auf Rang 8, der Abstand zum ersten Abstiegsplatz ist zwar nicht üppig, aber doch beruhigend.

Anders sieht es leider bei der 3. Herren aus. Nach dem Aufstieg in die 2. Kreisliga 5 blieben die Erfolgserlebnisse aus und es müssen in der Rückrunde ein paar kleine Wunder geschehen, damit die Klasse gehalten werden kann. Vielleicht hilft die angedachte personelle Verstärkung, dass es klappt.

Unserer 4. Herren (3. Kreisliga 1) ergeht es in dieser Saison fast wie den Fußballern von St. Pauli. Mehrmals hintereinander waren sie knapp dem Abstieg entronnen, und auf einmal schnuppern sie Aufstiegsluft. Aktuell Rang 4 bedeutet zwar noch keinen Aufstiegsplatz, aber der Abstand zu den Aufstiegsplätzen 1 – 3 ist so minimal – da geht noch was!

Der 5. Herren, zum Saisonwechsel mit Bravour in die 3. Kreisliga 5 aufgestiegen, scheint jedoch die Luft in der neuen Spielklasse nicht zu bekommen. Der zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe aktuelle Rang 10 würde den direkten Abstieg bedeuten, aber der Abstand zu Platz 6 beträgt nur einen winzigen Punkt – auch da geht sicher noch etwas!

Die in der 4. Kreisliga 1 angetretene 6. Herren hatte nur zwei Ziele: „Wir wollen kein Spiel 0:9 verlieren, und wir wollen nicht Letzte bleiben!“ – Ziel 1 haben sie locker erreicht, und der Abstand zum Schlusslicht SC Condor beträgt schon beruhigende 5 Punkte. Was sollte also einem fröhlichen Weihnachtsfest im Wege stehen?

Die 7. Herren war ja neu ins Rennen geschickt worden, um dem aus der eigenen Jugend erwachsenen Nachwuchs eine regelmäßige Spielpraxis zu ermöglichen. Als neue Mannschaft musste sie natürlich in der untersten Spielklasse (4. Kreisliga 1) beginnen. In der Mischung „alt mit jung“ (die Altersspanne reicht von 18 bis 67) hat die Truppe sich gut geschlagen und steht zur Saisonhalbezeit mit Platz 5 in der gesicherten Tabellenmitte.

Die SG Farmsen-Bramfeld kann also insgesamt ein frohes Weihnachtsfest feiern.

*H.L.*

## BADMINTON

# Einladung

zur

## Jugendversammlung

der Abteilung Badminton

**Dienstag, 12.04.2016 um 18:00 Uhr**

im FTV-Vereinshaus, Jugendraum, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Beschlussfassung über die vorgelegte Tagesordnung
4. Bericht der Abteilungsleitung
5. Wahlen
  - 5.1. Jugendwart
  - 5.2. stellvertretender Jugendwart
  - 5.3. Jugendsprecher
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge sind beim Abteilungsleiter bis zum 29.03.2016 schriftlich einzureichen. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Abteilung, die berechtigt sind im Bereich U19 oder jünger zu spielen.

**Roger Taddey**  
Abteilungsleiter

## Der Farmsener TV trauert um Johannes Wittenauer

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 05. Oktober d. J. unser langjähriges Mitglied Johannes (Hannes) Wittenauer. Herr Wittenauer gehörte dem Verein seit 1982 an.

Über fast 30 Jahre gehörten Hannes und seine Frau Waltraut der Tanzsportabteilung des FTV an. Neben dem regelmäßigen Training im Tanzkreis begannen beide schon bald, an Mannschaftsturnieren teilzunehmen und wechselten dann mit Erfolg in das aktive Turniertanz um Plätze und Punkte.

Während seiner Mitgliedschaft in der Tanzsportabteilung war Hannes Wittenauer über viele Jahre stellvertretender Abteilungsleiter. Er war stets hilfsbereit, wenn es darum ging, anzupacken. Es gab wohl kein Tanzturnier des FTV, bei dem er nicht hinter den Kulissen helfend dabei war. Aus gesundheitlichen und auch aus Altersgründen beendete Hannes Wittenauer die tänzerische Laufbahn und

wandte sich schließlich der neu entstandenen Abteilung „Rückenschule“ zu. In dieser Abteilung nahm er gemeinsam mit seiner Frau nicht nur an regelmäßigen Trainingsprogrammen teil, sondern übernahm selbst die Leitung der Abteilung, die er bis wenige Tage vor seinem Tod ausfüllte.

Der Farmsener TV wird sich stets gern an Hannes Wittenauer erinnern.



Johannes Wittenauer

Joachim Zwadlo

## STEELDART

### Einladung

zur **6. Jahreshauptversammlung**  
der Abteilung Steeldart

**Mittwoch 23.03.2016 um 19:30 Uhr in**

in „Claudias Vereinshaus“ Jugendraum im FTV, Berner Heerweg 187b, 22159 Hamburg.  
Ersatzweise am 23.03.2016 unter obiger Anschrift um 20:00 Uhr ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter FTV-Steel-Dart, Norbert Hintz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesen der Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsleiters, Norbert Hintz
5. Bericht der Kassenprüfer, Ralf Reichert
6. Bericht des Kassenwartes, Jutta Hintz  
– Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsrahmenplans 2016
7. Entlastung des Vorstandes
8. Es stehen folgende Wahlen an:
  - a. Stellvert. Abteilungsleiter/in (2 Jahre gerade Jahre)
  - b. Schriftführer/in
9. Anträge  
Anträge sind bis zum 14.03.2016 schriftlich oder per Mail an [norbert-hintz@web.de](mailto:norbert-hintz@web.de) einzureichen.
10. Verschiedenes
11. Verabschiedung

Mit sportlichen Grüßen und einem Good Dart

**Norbert Hintz**  
**Abt-Leiter FTV Steel – Dart**

## Unser Schnuppertanzkreis – ein voller Erfolg!

Seit Anfang November findet jeden Donnerstagabend in der Eenstock-Halle unser neuer Schnuppertanzkreis unter der Leitung von Ariane Kohpeiß statt.

Zum Einführungsabend waren 20 interessierte Damen und Herren mit unterschiedlichen Vorkenntnissen erschienen:

von absoluten Neu-Einsteigern bis hin zu ehemaligen Turniertänzern.

Auch die Erwartungshaltungen konnten unterschiedlicher nicht sein: eine Dame, die sich seelisch nur auf Discofox eingestellt hatte, musste nun Langsamen Walzer und Chachacha tanzen ...

An insgesamt zehn Abenden werden die verbliebenen acht Paare nun mit Standard-, Latein- und Partytänzen mit dem Tanz-Virus infiziert – und wenn es den Paaren weiterhin so viel Spaß macht, wird sich Mitte Januar eine lustige Truppe zu einem „echten Tanzkreis“ finden ...

# Einladung

zur

## Jahresmitgliederversammlung

der Abteilung Tanzsport

**Donnerstag, den 07.04.2016 um 19:00 Uhr**

im FTV-Vereinshaus, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder
4. Tätigkeitsbericht der Abteilungsleitung
5. Haushaltsabschluss für das Jahr 2015
6. Haushaltsplan für das Jahr 2016
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Aussprache zu den TOP 4 bis 7
9. Entlastung der Abteilungsleitung
10. Wahl einer Wahlleiterin / eines Wahlleiters
11. Wahlen (jeweils w/m)
  - a) Abteilungsleiter für zwei Jahre
  - b) Sportwart für zwei Jahre
  - c) Pressewart für ein Jahr
  - d) Rechnungsprüfer für zwei Jahre
12. Behandlung fristgerecht eingereicherter Anträge
13. Verschiedenes
14. Abschlusserklärung

Bitte beachten Sie, dass Anträge zu dieser Versammlung spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich gestellt sein müssen. (Eingang Geschäftsstelle Farmsener TV, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg).

Hamburg, den 01.12.2015

**Marita Illies**  
(Abteilungsleiterin)

## ZUMBA unter neuer alter Leitung

Die ZUMBA-Gruppe der Tanzsportabteilung wird seit November wieder von Bianca Dassau geleitet, da unsere bisherige Trainerin Andrea Siemers aus beruflichen Gründen mit ihrem Mann für mehrere Jahre ins Ausland geht.

Bianca hat sich mittlerweile weiterqualifiziert und darf jetzt auch „ZUMBA Gold“ für die reifere Jugend unterrichten.

ZUMBA findet jeden Freitagabend von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Pausenhalle der Schule Eenstock, Eenstock 15, 22179 Hamburg, statt.

Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen – weitere Infos unter <http://ZUMBA.FTV-Tanzen.de>.

*Abteilungsleiter Skiabteilung*



## FITNESS / AEROBIC

### Farmsener Turnverein v. 1926 e.V.

Berner Heerweg 187b 22159 Hamburg  
Tel. 040/64 55 11 14, Fax 040/64 55 11 15, Geschäftsstelle@farmsener-tv.de



## Fit durch Step-Aerobic

Der Sommer ist vorbei und der Winter naht, wer sitzt da nicht gerne vor dem Kamin und kuschelt sich in eine warme Decke...?

Aber wir kriegen den Hintern hoch und machen gemeinsam

### Fitness auf dem Step

Der Farmsener Turnverein bietet im Rahmen des Fitnessprogrammes **Donnerstags von 18:30-19:30 Step-Aerobic** und im Anschluss von **19:30 -20:00 Muskelkräftigung** in der kleinen Gymnastikhalle der Erich-Kästner-Grundschule an der Berner Au 12 an.

Mit leicht zu erlernenden Choreografien auf dem Step halten wir uns fit!

Herzlich Willkommen sind alle Jugendlichen und Erwachsenen, die Spaß und Lust an kleinen Choreografien haben.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Schnupperstunden sind jederzeit möglich

## Nachruf auf Horst Luckmann

Nun

hat Deine Irene doch Recht behalten, hat ihre Arme ausgebreitet und dich höheren Orts darin empfangen ...

Unser Ski- und Sportfreund **Horst Luckmann**, Mitglied der Skiabteilung seit 1977, ist am 24. August im 82. Lebensjahr verstorben.

Horst hat bis zuletzt an allen unseren Aktivitäten teilgenommen – und wir waren immer froh, wenn er dabei war!

Horst

war ebenso jederzeit gerne bereit, wenn es etwas zu Tischlern oder zu richten gab. Dann hat er mit großem Geschick die feinsten Sachen hergestellt. Leider bleibt sein Platz nun leer.

Mach's gut Horst – wir vermissen Dich!

*Für die Skiabteilung*

## Einladung

zur

### Jahresmitgliederversammlung

der Abteilung Ski-Sport

**Mittwoch, den 06. April 2016 um 19.00 Uhr**

im FTV-Vereinshaus, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines/er Versammlungsleiters/-leiterin
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Berichte
  - a) der Abteilungsleitung
  - b) des Kassenwarts
5. Aussprache zu Punkt 4a und b
6. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
7. Genehmigung des Jahresabschlusses 2015
8. Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassenwarts
9. Vorlage des Haushaltsplans 2016
10. Neuwahlen: Stellvertr. Abteilungsleiter/in für 2 Jahre
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 11 müssen nach § 9 Abs. 4 der gültigen Satzung des Farmsener TV mindestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung der Abteilungsleitung schriftlich eingereicht werden. Antrags- und stimm-berechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Der Jahresabschluss 2015 und der Haushaltsplan 2016 stehen am 06.04.2016 jedem am Eingang zur Versammlungsort zur Verfügung.

Mit sportlichem Gruß

**Joachim Zwadlo**  
Abteilungsleiter

## Wandertour der Skiabteilung am 27. September 2015



Treffpunkt war U Farmsen am Sonntag 8:45 Uhr, das Wetter heiter, frisch um 7 Grad. Als Erstes: Begrüßung der Wanderfreunde und ihre Aufteilung auf die HVV Gruppenkarten. Laut den Wanderführern waren wir 23 plus Nero, ein rabenschwarzer Vierbeiner, welcher uns von der letzten Tour schon vertraut war. Alle waren zünftig für den Wandertag erschienen. Es konnte losgehen ... wohin?? Das erklärte uns Karlheinz so: „mit der U Bahn zum Hauptbahnhof und dort in die S Bahn nach Neuwiedenthal.“ Aha, ... das hörte sich nach einer Tour in die Harburger Berge an. Gesagt, getan, unter lockeren Gesprächen, erreichten wir bald Neuwiedenthal. Dort erwartete uns Holger, der von Buchholz direkt dort hingekommen war.

Die Sonne schien, es war 10 Uhr, wir starteten. Vorneweg Wanderführer Joachim, Karlheinz machte den Schluss, damit keiner verloren geht. Vom Bahnhof ging es kurz zur Cuxhavener Straße, rüber zur anderen Seite. Versteckt durch Büsche, begann unser Wandereinstieg, steil bergan, in die Schwarzen Berge. Hier war jeder gleichmal gefordert. Nach ein paar hundert Metern erreichten wir ein Plateau. Joachim erklärte, es müsste der Falkenberg sein. Kurzes verschnaufen war angesagt.

*Exkurs: Die Harburger Berge sind ein maximal etwa 155 m ü. HNN hoher Höhenzug im Landkreis Harburg in Niedersachsen, dessen Ausläufer bis in den Süden Hamburgs rei-*



*chen (Schwarze Berge). Geomorphologisch sind sie eine in der Saaleeiszeit entstandene Endmoräne. Die Saaleeiszeit war die mittlere von drei größeren in Nordeuropa, so etwa von 300.000 – 130.000 v. Chr. In der Nähe liegt auch Hamburgs höchste Erhebung, der Gipfelstein Hasselbrack mit 116 m.*

So ging es weiter, Bergauf ... Bergab, auf sandigen, steinigen und wurzeligen Wegen. Nero hatte mit uns seinen Spaß. Mit treuen Augen sah er den ersten besten an und erwartete den Wurf eines Stöckchens. Das machte er mit langer Ausdauer, zur Freude aller. Nach einer guten halben Stunde verkündete Joachim, wir machen eine Pause, das wurde gern angenommen. Wer hatte, packte seinen Imbiss aus, Flaschen wurden geöffnet. Zur Kontrolle wurde in die Wanderkarte geschaut. Uns war mittlerweile warm geworden, das eine oder andere Kleidungsstück konnte im Rucksack verschwinden. Bald ging es weiter, die Sonne blitzte durch die Bäume des Mischwaldes, die Wandertemperatur war gut, und die allgemeine Laune auch. Wir folgten dem weißen Pfeil vom NHF. Das ging so eine Weile gut, Joachim kontrollierte anhand seiner Karte immer



wieder die Richtung (zum Kiekeberg?). Dann wurde er stutzig, die Richtung des weißen Pfeils passte ihm nicht mehr so richtig. Wir kamen zu einer Forststraße, der Pfeil zeigte talwärts, aber wenn wir zum Kiekeberg wollten, musste es bergan gehen, das wurde gemacht. Es war richtig, wie sich später herausstellte. Rechterhand des Weges tauchte das Relikt eines geknickten Baumes auf, ein mächtiger Stamm, der offenbar durch Windbruch wie ein Streichholz gebrochen war, die Natur überrascht uns mit außergewöhnlichen Bildern. Beim Wandern, so Schritt für Schritt, nutzt man gern die Gelegenheit, mit dem Nachbarn/rin einen kleinen Klönschnack zu halten, Gesprächsstoff gibt es in allen Richtungen.

Auf gutem Weg, ging es nun stetig bergan. Linkerhand zeigte sich ein solider Zaun und es wurde überlegt, was sich wohl dahinter verbergen könnte. Die Antwort wurde uns bald gegeben, es war der Wildpark Schwarze Berge, den wir umrund-



det hatten. Das schöne Wetter hatte viele Besucher angelockt, der Parkplatz zeigte es. Der Wald lichtete sich für uns, wir überqueren eine Landstraße, und sehen unser Mittagsziel – es war der Kiekeberg. Ein ansteigender Wiesenpfad von ein paar hundert Metern brachte uns vor die Eingangstür. Überraschung: wir wurden von Marlies mit Anna und Ralf empfangen, das gab ein herzliches Hallooo, auch Nero hatte jetzt mit Anna eine Gespielin.

Der Uhrzeiger stand kurz nach 12 Uhr, Zeit für die Mittagsrast. Im 1. Stock der Kiekeberg Restaurant-Backstube hatten unsere Wanderführer Plätze reservieren lassen. Der Name des Hauses war Programm, von unseren Plätzen hatten wir einen wunderbaren Panorama-Ausblick über die Wipfel der

Harburger Berge auf das Hafengebiet mit den Altenwerder Containerbrücken, der Köhlbrandbrücke und dem Hamburger Telemichel. Damit die Wanderkasse nicht zu kurz kam, kassierte unsere liebe Gela von jedem den fälligen Wander-Obolus. Zwischenzeitlich hatten wir unsere Getränke bekommen. Es dauerte nicht lange und die Damen des Hauses servierten zügig „XXL Schnitzel“ und Schüsseln mit leckeren Bratkartoffeln. Junge, Junge das waren Portionen, die mussten erst mal bewältigt werden. Aber der Appetit war da und es wurde nichts zurück gegeben, ein gutes Zeichen. Nach einem Blick in die Wanderkasse, durfte noch Espresso oder Schnaps, geordert werden. Als Aufbruchzeit wurde 14 Uhr vorgegeben. Wer wollte, konnte noch leckeres selbstgebackenes Steinofenbrot erwerben. Vor der Tür scharren schon die ersten Wanderer mit den Stiefeln. An Rainer kam man nicht vorbei, er hatte das Geheimnis seines Rucksacks gelüftet, und wer wollte, bekam zünftig im Zinnbecher eine auserlesene Birne kredenzt. Mit Wolfgang durfte ich auf die Gesundheit anstoßen: Prost.

*Exkurs: Der Kiekeberg in Vahrendorf liegt im niedersächsischen Landkreis Harburg, Höhe 127,1 m ü. NHN, er ist die zweithöchste Erhebung des Harburger Hügellandes. Schon zur Kaiserzeit war es ein beliebtes Ausflugsziel. Auf der Erhebung befand sich bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges zum Gedenken an Otto von Bismarck der Aussichtsturm Bismarckturm, der 1945 von deutschen Truppen gesprengt wurde, man befürchtete, das die Engländer von dort Hamburg beschießen könnten. Auf dem Kiekeberg befindet sich auch das Freilichtmuseum welches 1953 von Willi Wegewitz, dem damaligen Direktor des Helms-Museums in Harburg gegründet wurde. Die thematischen Schwerpunkte sind das Leben auf dem Lande, die Technisierung in der Landwirtschaft, etc. Es finden diesbezüglich regelmäßige Veranstaltungen statt. Der Kiekeberg gehört naturräumlich zur Lüneburger Heide.*



Die Sonne schien uns weiterhin, und gut gelaunt wanderten wir am Freilichtmuseum vorbei abwärts. Der Blick schweifte über Feld und Flur. Die Landstraße Emmental querten wir und vor-

bei am Gasthof Meyer's Linde wanderten wir auf dem Harburger Stadtweg immer steiler bergab. Herrlicher Buchenwald umging uns mit seinen grünen Blättern. Die Hamburger Landesgrenze wurde wieder überschritten, der Landkreis Harburg lag also hinter uns. Leicht ging es bergauf und wir erreichten den Ehestorfer Weg, welcher an der Majestätischen Aussicht vorbei nach Harburg-Eissendorf führt. Ein paar hundert Meter wanderten wir parallel zur Straße, bis wir auf dem Fuchspaß, wieder in den Wald eintauchten.

*Exkurs Erlaubt bitte einen Blick zurück in die Sturm- und Drangzeit der Hamburger Skivereine und somit auch der Skiabteilung vom FTV. In den 70er bis 80er Jahren veranstaltete zur Vorbereitung auf die Skisaison, der Ski-Club*

*Harburg einen herbstlichen Waldlauf für alle Hamburger Skivereine – hier in der Haake. Hieran haben wir mehrere Jahre mit Erfolg teilgenommen. Unsere Damen- und Herren-Mannschaften belegten wiederholt erste Plätze, aber auch unsere Jugend war erfolgreich unterwegs. Der Waldlauf war nicht ohne, ging doch die Strecke erst bergab und dann mussten durch einen kräftigen Berglauf die Höhenmeter wieder erreicht werden. Das konnte man nicht so ohne weiteres aus dem Stand gestalten, wollte man auf einen der vorderen Plätze spekulieren. Also führte unser Ehrgeiz dazu, dass wir einige Sonntage vorher, Trainingsläufe durch die Haake unter die Laufschuhe gebracht haben. Im Anschluss des Waldlaufes fanden die Siegerehrungen im Saal von Ehrhorns Gasthof in Vahrendorf, statt. Der Eine oder Andere von euch wird sich noch gern an die Zeit erinnern, eben Historie.*

*Exkurs: Erwähnenswert, weil nicht jedem bekannt, ist der gewesene Bergbau, Grube Robertshall, in den Harburger Bergen. In der geologischen Erdgeschichte hatten sich vor Millionen Jahren durch abgestorbene Pflanzen Kohlenflöze gebildet. Die Phoenix ließ in den Jahren von 1919 bis 1922 49000t Braunkohle fördern, die sie in der Reifenherstellung verwendete. Heute sind die Stollen am Ehestorfer Heuweg verfallen.*



Nach einem Kartenstudium wies uns Joachim den Weg durch die Haake. Alles was wir am Morgen an Höhe erstiegen hatten, wanderten wir jetzt durch herbstlichen Wald, wieder nach unten. Die Schwarzen Berge sind von der Eiszeit geformt und durch spätere Erosion sehr zerklüftet. Unser Weg wand sich dem entsprechend durch urige Täler nach unten. So gelangten wir an den Ehestorfer Heuweg, an dem unser Kaffee Ziel lag: die kleine Sennhütte, heute südamerikanische Gastronomie, „Grando Sukredo“.

Die Klock zeigt 16 Uhr. Unsere Wanderführer hatten die Kaffeepause reserviert und so genossen wir leckeren Kuchen mit einem Pott Kaffee. Angesagt wurde, dass für uns der Bus um 16:42 fährt, da die Haltestelle vor der Tür lag, kein Problem. Mit dem Bus fuhren wir nach Neuwiedenthal, S- und U-Bahn brachten uns zurück in heimatliche Gefilde. Unser wunderschöner Wandertag fand damit sein Ende.

Es bleibt, unserem Wanderführerteam Joachim und Karlheinz und Angela ein herzliches Dankeschön zu sagen. Wir freuen uns auf die nächste Wanderung, wenn es wieder heißen könnte: ... Gut Schritt!

Dietrich Peschke

## Wir sind angekommen



Seit dem 16. September 2015 sind wir die neue Bewirtung der Gastronomie des FTV am Berner Heerweg und haben das alte „Abseits“ mit viel Liebe umgestaltet und nennen uns jetzt

### „Claudia´s Vereinshaus“

Vorab durften wir Ende August schon einige Veranstaltungen für Euch organisieren und wurden sehr herzlich aufgenommen.

Unsere Eröffnungsfeier am 3. Oktober war ein voller Erfolg und die Gäste waren von Live-Musik, DJ, Essen, Aufbau und Service begeistert.



Mittlerweile haben wir aber auch schon viele andere Veranstaltungen mit und für Euch durchgeführt (hier die Adventskaffeetafel) und so viel positives von Euch gehört, dass wir uns schon jetzt auf die nächsten Jahre mit Euch freuen.

Seit Oktober sind wir auch eine Sky Sportsbar und erfreuen uns über die großen Besucherzahlen zu den Bundesligaspielen.



**Natürlich haben auch wir am 1. und 2. Weihnachtstag ab 10.00 Uhr geöffnet und freuen uns auf Euren Besuch. Auch bieten wir dieses Jahr eine Silvesterparty an.**

**19.00–02.00 Uhr, all inkl. 50 EUR. Lecker Buffet von Gustav, nette Bedienung Uschi und Michi, DJ Jay Jay. Anmeldung bis 29.12.2015 (Abendkasse 60 EUR)**

*Claudia und ihr Team*



Carina



Gustav



Jill



Uschi & Claudia



Michi



## SOMMERFEST ZUM 90. GEBURTSTAG

Samstag  
28.5.2016  
13<sup>00</sup> – 17<sup>00</sup>  
Berner Heerweg 187b  
auf  
den  
Sportplätzen

Sommerfest zum **90** Geburtstag

des  Farmsener  
Turnverein  
von 1926 e.V.

Natürlich gibt es auch etwas für das leibliche Wohl

- Getränke
- Grillwurst
- Kuchen

Alles zu kleinen Preisen! **SPASS** steht im Vordergrund!

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
Euch erwartet ein Nachmittag  
voller Spass und Spiele!

- Wir freuen uns, wenn ihr kommt und mit uns feiert •

Das Gelände ist leicht zugänglich & barrierefrei

Euer Farmsener Turnverein

*La Casetta**Italienische Pizzeria & Restaurant*

Täglich geöffnet - Küche von 12 - 23 Uhr

Täglich frisch - Fleisch und Fisch

Pizza und Pasta

MITTAGSTISCH  
Mo. - Sa. 12-17 Uhr  
4 Gerichte zur Auswahl  
Verkauf auch außer Haus

Rolfinckstr. 19 \* 22391 Hamburg-Wellingsbüttel  
Direkt am S-Bahnhof Wellingsbüttel \* Tel. 5 36 21 49 \* Fax 53 69 56 76

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

---

# alles - unter - einem - dach

---

Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

## **Ronald Kruppa**

Versicherungsmakler

Tel. 0 40 – 25 77 84 91 Fax 040 – 25 77 84 92

Mobil 0 177 – 217 12 06

E-Mail: ronald.kruppa@gmx.de

## **Karsten Dahl**

Elektro - Handel - Verkauf

Hausmeisterdienste

Bäder & Sanierungen aus einer Hand

Tel. 0 4563 – 426 98 46

## **Friedrich Dittmann**

### **GMBH VHH JVD**

Gf. Thomas Dahl

Immobilien - Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Tel. 491 82 75 · mail@dittmannmbh.de

Pächterin im Vereinshaus am Berner Heerweg

## **Claudia Knaack**

**mit SKY-Sportsbar**

Tel. 0 163 – 159 04 25

22159 Hamburg · Berner Heerweg 187b

## **Jens Schebitz**

Inh. Jens und Nils Schebitz

**Gas- und Sanitäranlagen, Bauklempnerei + Bedachung**

Hudlemstraße 13a · 22159 Hamburg

Tel. 643 60 64 Fax 645 25 21

## **Ristorante Ciao**

**Veranstaltungen für 10 – 200 Personen**

22159 Hamburg · Tegelweg 91

Tel. 040 – 643 37 77

Mo – So. 12 – 22 Uhr

www.ciaoparty.de

## **Günter Püstow**

Straßenbau GMBH & Co

Saseler Bogen 14 · 22393 Hamburg

Tel. 601 62 66 Fax 601 08 48

## **HAUS und GARTEN**

**Petra Holzberg**

**Dienstleistungen rund um**

Tel. 60 56 67 10 Fax 60 56 67 11

www.hausundgarten-web.de

## **Wolfgang Zink**

Steuerberater

22159 Hamburg · Berner Heerweg 148

Tel. 6 45 57 40 · Fax 64 55 74 55

Buchführung und Jahresabschlüsse, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Steuererklärungen und Steuerberatung für Jedermann

**Tausend tolle Geschenkideen!**



**Großer Weihnachtsmarkt im Einkaufstreffpunkt Farmsen!**



**Schönste Weihnacht in Farmsen!**

Über 1.000  
**P** kostenlose  
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis  
20:00 Uhr  
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt  
farmsen**

[www.ekt-farmsen.de](http://www.ekt-farmsen.de)

*... mehr als Einkaufen!*